VL Graphematik 01. Graphematik und Schreibprinzipien

Roland Schäfer

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft Friedrich-Schiller-Universität Jena

stets aktuelle Fassungen: https://github.com/rsling/VL-Morphologie

Hinweise für diejenigen, die die Klausur bestehen möchten

- Folien sind niemals selbsterklärend und nicht zum Selbststudium geeignet. Sie müssen sich die Videos ansehen und regelmäßig das Seminar besuchen.
- 2 Ohne eine gründliche Lektüre der angegebenen Abschnitte des Buchs bestehen Sie die Klausur nicht. Das Buch definiert den Klausurstoff.
- 3 Arbeiten Sie die entsprechenden Übungen im Buch durch. Nichts hilft Ihnen besser, um sich auf die Klausur vorzubereiten.
- 4 Beginnen Sie spätestens jetzt mit dem Lernen.
- 5 Langjähriger Erfahrungswert: Wenn Sie diese Hinweise nicht berücksichtigen, bestehen Sie die Klausur wahrscheinlich nicht.



Ablauf und Inhalte der Vorlesung

- 10 Sitzungen über Graphematik des Deutschen (evtl. einige davon aufgeteilt)
- Größere Teile des Inhalts in meiner Einführung in die grammatische Beschreibung des Deutschen (Schäfer 2018)
- http://langsci-press.org/catalog/book/224 (open access)
- Bei Amazon für 20€ https://www.amazon.de/dp/3961101183/

Der Plan für heute

- Graphematik als Teil der Grammatik
- Schreibprinzipien



Schrift und Schreibung

Schrift

- das Inventar von Schriftzeichen
- ihre Funktion und Relevanz als einzelnes Zeichen im System

Schreibung

- der Aufbau größerer geschriebener Strukturen
- Wörter
- Wortgruppen
- Sätze
- einschließlich Interpunktion

Graphematik in ihrem Element | Was ist hier falsch?

- (1) a. * Fine findet, das die Schuhe gut aussehen.
 - b. * Wenn ich Geld hätte, nehme ich den Kopfhörer mit.
 - c. * Um voranzukommen, nimmt Fine an der Fortbildung Teil.
 - d. * Zurückbleibt der Schreibtisch nur, wenn der LKW randvoll ist.
- falsche lexikalische Schreibung → Wort existiert, hier falsche Wortklasse
- falsche Segmentschreibung → Form möglich, hier falsche Flexionsform
- falsche Wort(klassen)schreibung → Wort existiert, hier falscher morphosyntaktischer Status
- falsche Wortschreibung (Spatium) → zurückbleibt anderswo möglich hier durch Bewegungssyntax ausgeschlossen

Einordnung und andere Meinungen I

- Graphematik als eins der Kodierungssysteme der Grammatik
- Relevanzunterschied zu Phonetik (= anderes Medium)? Keiner!
- Natürlich gehört die Graphematik zur Grammatik/Linguistik.
- "Aber viele Sprachen haben keine Schriftsysteme!"
 - ▶ Ja und? Viele haben eins, z. B. das Deutsche.
- "Aber es gibt Sprachen ohne Schrift und keine Schrift ohne Sprache!"
 - ► Ja und? Im Gegenteil: In *Kulturen*, die Jahrhunderte oder -tausende lang verschriften, gibt es erhebliche Rückkopplungen zwischen Gesprochenem und Geschriebenem, z.B. im Deutschen.
- "Aber die Schrift haben sich Leute ausgedacht!"
 (soll heißen: Die Schreibung hat sich nicht natürlich entwickelt.)
 - ► Ach? Schonmal die Entwicklung der deutschen Schreibung angesehen?

Einordnung und andere Meinungen II

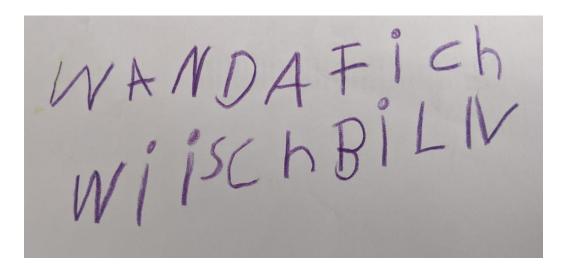
- "Aber die Schriftsprache ist nicht spontan, daher uninteressant für Linguistik (= Erforschung unbewusster kognitiver Vorgänge)!"
 - ► Ach? Sagen Linguisten, die glauben, dass sie selber (oder andere) durch Introspektion an ihre interne Grammatik rankommen!
 - Bildungssprache tendiert generell zur reflektierten Überformung, das Medium spielt dafür nur tendentiell eine Rolle.
- "Aber Kinder lernen zuerst Sprechen, ohne Schrift!"
 - Ja und? Wir beschreiben beide Kodierungssysteme ja auch getrennt. Niemand sagt, dass das dasselbe ist.
 - Das akustische Medium hat meist aus praktischen Gründen Vorrang (aber vgl. z. B. gehörlose Kinder).

Einordnung und andere Meinungen III

- "Aber aus diesen (falschen) Gründen, hält die gesprochene Sprache in der Linguistik traditionell das Primat über die geschriebene!"
 - ▶ Blanker Unsinn. Die meisten Linguisten, die sowas behaupten, haben vor allem keine Ahnung von gesprochener Sprache.
 - ▶ Vgl. Schwitalla (2011) zur Einführung in gesprochene Sprache.

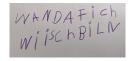


Schreibprinzipien – oder auch nicht



Hannah aus Berlin mit 6 Jahren

Von welchen Schreibprinzipien weicht Hannah ab?



- Prinzipien der Majuskelschreibung nicht gelernt
- Prinzip der Spatienschreibung nicht gelernt
- \(\sum \) | keine Prinzipverletzung
- \(DAF \) | phonetische Abweichung vom Standard
- (ich) | einwandfrei
- 〈Wii〉 | 〈ii〉-Dehnungsschreibung atypisch, Produktname
- \(\schBiLN \rangle \) | Abweichung von Prinzip (Segmentschreibung) nicht gelernt
- (schBiLN) | phonetisch-phonologisches "Problem"
- \(schBiLN \) | \(\ie) typische Dehnungsschreibung nicht gelernt \)
- (schBiLN) | phonetische Abweichung vom Standard

Warum kann die Schülerin nichts dafür?

- Hinhörschreibung | Wir schreiben nicht, wie wir sprechen! "Hinhören" kann Hannah sehr gut.
- Ausprobierschreibung | Abweichungen von den Prinzipien werden nicht beherrscht. Das ist das Ergebnis des Ausprobierens.
- Was wir uns selber erarbeiten (= ausprobieren), merken wir uns besonders gut.
- Harte Prinzipien wurden nicht unterrichtet (Spatien, Majuskeln).



Der ungefähre Semesterplan

- Graphematik und Schreibprinzipien
- Wiederholung Phonetik
- Wiederholung Phonologie
- Phonographisches Schreibprinzip Konsonanten
- 5 Phonographisches Schreibprinzip Vokale
- 6 Silben und Dehnungsschreibungen
- Eszett, Dehnung und Konstanz
- 8 Spatien und Majuskeln
- Komma
- Punkt und sonstige Interpunktion

Literatur I

Schäfer, Roland. 2018. Einführung in die grammatische Beschreibung des Deutschen: Dritte, überarbeitete und erweiterte Auflage. 3. Aufl. Berlin: Language Science Press.

Schwitalla, Johannes. 2011. Gesprochenes Deutsch: Eine Einführung. 4. Aufl. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Autor

Kontakt

Prof. Dr. Roland Schäfer Institut für Germanistische Sprachwissenschaft Friedrich-Schiller-Universität Jena Fürstengraben 30 07743 Jena

https://rolandschaefer.net roland.schaefer@uni-jena.de

Lizenz

Creative Commons BY-SA-3.0-DE

Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie

http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/ oder wenden Sie sich brieflich an Creative Commons, Postfach 1866, Mountain View, California, 94042, USA.